GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße Dezember 2018 - Februar 2019





Inhalt

Geistliches Wort	3
Aktuelles aus der KiTa	4
Startreff, Jungschar	
Jugendkreis, Termine	7
100.000 Steine und gleich drei Bürgermeister	8
Erntedankessen 2018	10
CVJM Aus dem Verein	11
Treffen des Seniorenkreises	12
Repair Cafe Bergstrasse	14
Sternstunde unterwegs auf dem Blütenweg	15
Wir sagen Dank. Wir sagen Dank	16
Kirchenstiftung sucht weitere Geldgeber	18
Spendenbarometer Kirchensanierung	20
Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten	22
Lust auf Familienzeit? Lust auf Singen?	24
"In Windeln gewickelt"	25
Kinder -und Jugendprogramm 2019	26
Fasten am Jahresanfang	27
Dekan im Amt bestätigt	28
Neue Dekanats Jugendvertretung gewählt	29
34 plus 10—Zuwachs für das Dekanat	30
Liebe Zwingenberger Kirchengemeinde!	32
"Lasst die Weihnachtsbotschaft hören"	34
Sternensingeraktion 2019	35
Kinderseite	36
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Dezember	38
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Januar	40
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Februar	41
Was Wo Wann	42
Wir sind für Sie da	44
Kollektenplan	45
Die Weihnachtsgeschichte	46







Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut. Matthäus 2,10 - Weise kommen an.

Auf Weihnachten freue ich mich immer! Weil ich zum Ziel komme, 7UM Kind an der

Krippe, zur Liebe Gottes höchstpersönlich. Der Dezember-Monatsspruch für die Weihnachtszeit zeugt von der Freude der drei Weisen aus dem Morgenland. Endlich sind sie am Ziel angekommen! Sie freuen sich und öffnen ihre Herzen und Kästchen, um ihre Schätze an den kleinen König der Liebe und des Friedens zu verschenken. Die drei Weisen haben eine lange Geschichte hinter sich, eine wahre Schnitzeljagd, die mit Gottes Hilfe erfolgreich wird. Gerne will ich ein paar "Schnitzelchen" benennen.

Der Star unter den Sternen

Jahrtausende lang war der Blick in die Sterne Chefsache. Priester und Könige suchten am Himmel nach Zeichen und Wegweisung, sie wollten ihren Staat weise in die Zukunft führen. Die alten Hochkulturen dachten Astrologie und Astronomie zusammen, Makrokosmos und Mikrokosmos bilden einander ab. "Wie im Himmel, so auf Erden." Die Priester lasen aus den Sternbildern die Handlungsanweisungen ihrer sterngewordenen Götter.

Die jüdischen Priester und Schriftgelehrte dagegen achteten allein Gott als Schöpfer und sahen in den Gestirlediglich Geschöpfe. nen Ein "Star" mit besonders heller Strahlkraft war für sie König David. Mit Gerechtigkeit einerseits und Milde andererseits, sowie Weitsicht regierte er um 1000 vor Christus. Einen solchen Regenten ersehnte man wieder herbei. Aus Juda, aus der Davids-Stadt Betlehem, würde er hervorgehen. Seine Regierung wird von ganz anderer Qualität sein als das übliche Gesetz des Stärkeren. Auch Menschen anderer Völker und Kulturen werden sich hier Gutes für ihre Politik und für ihr persönliches Leben abschauen.

Das Wort als Leit-Stern

Endlich erscheint dieser erwartete Stern und zeigt den sternenkundigen Weisen aus dem Morgenland den Weg in das Land der Verheißung. Doch erst der Blick in die Heilige Schrift führt die Suchenden an den richtigen Ort. Nicht die prunkliebende machtbewußte Hauptstadt ist der Geburtsort für den liebenden Retter, sondern das Dorf Davids und seiner richtungsweisenden alternativen "Denke".

Follower gesucht

Die Weisen vertrauen dem Wort Got-





tes und gehen hin. Die Schriftgelehrten von König Herodes haben zwar beim Propheten Micha den Hinweis auf Bethlehem bekommen, aber für sich keine Konsequenz gezogen. "Ah, interessant!", haben sie vielleicht gesagt. Aber ausprobiert? "Wozu? Nicht nötig, es geht doch auch so."

Ja, es geht so. Aber "hocherfreut" leben geht anders! Wer sich nicht auf den neuen Weg macht, bleibt auf seinen ausgetrampelten Pfaden, die oft zu Sackgassen werden. Und verpasst so möglicherweise die Liebe Gottes

und heilsamen Rat für ein Leben nach Jesu Wegweisungen. Wer ihm als Leitstern auf der Spur bleibt, kommt hoch erfreut an das Ziel seines Lebens! Ausprobieren?

Viele "hocherfreuende" Erlebnisse in dieser Weihnachtszeit auf dem Weg zum Stern von Bethlehem

wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Angelika Giesecke.

Aktuelles aus der

KiTa

Sigi Rüssel im Spielerausch

Gewinnen ist schön! Das dachten sich auch die Erzieherinnen der Kita und beteiligten sich bei dem Gewinnspiel des Ver-

eins "Mehr Zeit für Kinder e.V.". Wer mitmacht wird auch belohnt zwar nicht immer, aber diesmal schon. So hat die Kita eine voll ausgestattete "Spielothek" gewonnen.

Sigi ist ganz begeistert. Gewinnen ist immer gut, aber was ist das eigentlich, eine Spielothek? Da Sigi sehr neugierig ist machte er sich auf den Weg in die Kita um alles zu erfahren. Als er ankommt merkt er schnell, irgendetwas stimmt hier nicht. Es ist so ruhig,



wo sind denn alle? Doch dank seiner riesigen Ohren hört er gleich, ah dahinten, da ist etwas. Also schnell den Ohren nach und was sieht Sigi da, alle Kinder sitzen um einen Tisch herum. Es ist mucksmäuschen still und alle schau-

en gebannt was da auf dem Tisch passiert. Und dann hört Sigi doch noch was. Eine Stimme spricht, doch es ist kein Kind. Woher kommt den diese "Geisterhafte Stimme"? ah da auf dem Tisch steht ein Spiel und zu diesem Spiel gehört ein Lautsprecher und der spricht. Das ist ja toll, ein Spiel das sprechen kann. Sofort geht es Sigi wie den Kindern. Er setzt sich dazu und ist schon vom Spielfieber gepackt.





Nachdem das Spiel zu Ende ist, erfährt Sigi auch gleich wo das Spiel herkommt; es ist eines der Spiele, das zur Spielothek gehören.

Denn eine Spielothek ist wie eine Bibliothek nur mit Spielen. "Da sind in einer großen Kiste ganz viele Spiele gekommen und die darf man in der Kita spielen oder sich ausleihen, also mit nach Hause nehmen", klären die Kinder Sigi auf. Sigi ist ganz begeistert und will sich gleich alle Spiele mitnehmen, doch das geht natürlich nicht. "Immer nur ein Spiel und immer nur eine Woche. Außerdem gut aufpassen, das nix kaputt geht", wird Sigi gleich von den Kindern belehrt. Also immer eins nach dem anderen. Doch wo soll man anfangen, bei all den tollen Spielen? Da sind welche mit Gespenstern und eins mit Schweinen, eins mit Monstern, was mit Steinen und ein Puzzle.

Sigi hat alle Spiele ausprobiert und dabei gar nicht gemerkt, dass es schon November geworden ist. Da hätte er fast vergessen, dass am Donnerstag den 08.11.2018 das alljährliche Laternenfest stattfindet. Das darf er doch nicht verpassen, wo es doch wieder einen neuen Weg gibt und noch mehr Leute dabei sind. Dieses Jahr gehen die Sankt Martin Umzügler von der katholischen Kirchengemeinde mit. Das wird bestimmt ganz toll, aufregend und hoffentlich trocken.

..... und was Sigi Rüssel noch sagen wollte: Am 1. Advent beteiligt sich die Kita wieder am Gemeindegottesdienst. In diesem Jahr werden sie mit auf Zeitreise genommen.

Ihr Sigi Rüssel und die Kita-Redaktion







Star Treff

Hey,

du bist zwischen 6 und 11 Jahre alt? Hast Lust zu spielen und zu singen, spannende Geschichten zu hören und jede Menge Spaß zu haben?

Dann komm doch **Samstags**, von **10.00 Uhr bis 12.30 Uhr** zum **Star-Treff** des CVJM Zwingenberg ins **Evangelische Gemeindehaus Zwingenberg** (Darmstädter Straße 22).

Die Termine für 2019 findest du bald auf cvjm-zwingenberg.de Falls du oder dei-

ne Eltern Fragen habt, meldet euch bei:

Charlotta Eichheimer: 0176/72383401 oder charlotta.eichheimer@cvjm-zwingenberg.de

Wir freuen uns auf dich! Charlotta, Andrea und Team





Jungschar



Auch 2019 geht die Jungschar weiter und wir freuen uns immer über neue Gesichter. Bei uns gibt es Action, Spaß, Gemeinschaft, Natur, Abenteuer, Emotionen, Feuer, Essen und spannende Diskussionen und Gedanken über Gott und Jesus.

Alle Kinder, die in die 5. bis 7. Klasse gehen, also circa 11-13 Jahre alt sind, laden wir herzlich ein samstags von 16:00 bis 17:30 Uhr dabei zu sein.

Amy und Felix freuen sich auf dich!







Jugendkreis

Bist du 14 Jahre oder älter und hast samstagsabends von 18-20 Uhr noch nichts vor??

Dann schau doch mal bei unserem Jugendkreis vorbei! Unser Ziel ist es gemeinsam Gottes Wort lebendig werden zu



lassen und da darf ein buntes und spaßiges Programm natürlich nicht fehlen :)

Wir freuen uns auf Dich!

Die Termine für 2019 findest du bald auf cvjm-zwingenberg.de Bei Fragen kannst du dich an Charlotta Eichheimer wenden: 0176/72383401 oder charlotta.eichheimer@cvjm-zwingenberg.de



Termine

07. bis 08. 12.: Stockbrot auf dem Weihnachts-

markt

13.12.: Mitarbeiter-Weihnachtsfeier

22.12.: Waldweihnacht in Rodau

27. bis 31. 12.: Winterfreizeit in Wildberg

18.01.: YUB Pray-Stations in Auerbach



100.000 Steine und gleich drei Bürgermeister

Am ersten Wochenende der Herbstferien (28.-30. September) waren 45 Kinder eingeladen bei uns im Gemeindehaus eine LEGO-Stadt zu bauen. Der Andrang war so groß, dass wir drei Wochen vor dem offiziellen Anmeldeschluss schon ausgebucht waren und eine Warteliste einrichten mussten.



Von Jörg Filler und dem Forum Wiedenest konnten wir uns 100.000 Steine zusammen mit allen Bauplatten und Anleitungen ausleihen. Eine Woche vorher sind zwei Mitarbeiter dafür nach Bielefeld gefahren um die Stadt von unseren Vorgängern abzuholen. Da



sie auch dort beim Abbau teilgenommen haben konnten sie direkt wertvolle Erfahrungen sammeln um in Zwingenberg einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Während es am Freitagmorgen wegen der Ferien für die Schüler früher nach Hause ging, liefen im Gemeindehaus die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das Fundament der Stadt musste zusammengebaut werden und alle 25 Kisten mit Material wurden so im Raum verteilt, dass man schnell die benötigten Steine finden kann. Die Mitarbeiter bekamen noch letzte Anweisungen und ab 15:00 Uhr durften die Kinder nach einer kurzen Einweisung endlich anfangen zu bauen.

Um das komplette Chaos, das unweigerlich entstanden wäre, zu verhindern, gab es verschiedene Bauprojekte. Einerseits circa zehn Großbauprojekte und die sogenannten Traumhäuser. Die Großbauprojekte waren in der fertigen Stadt die Highlights. Egal ob Bahnhof, Kirche, Fußballstadion, Ritterburg oder fahrende Züge - unsere Stadt hatte alles. Seltsamerweise war keine Schule dabei...

Im Gegensatz zu den Großbauprojekten, bei denen im Team relativ streng nach manchmal gar nicht so einfachen Anleitungen gebaut werden musste, hatten die Nachwuchs-Architekten bei ihren eigenen Traumhäusern freie Hand. Einzige Bedingung: Die Grund-







mauern durften nicht über die ausgeteilte Platte ragen, weil es sonst zu Konflikten mit den Nachbarn gekommen wäre. Es war erstaunlich zu sehen, wie detailreich und voller Kreativität die Häuser gebaut wurden.

Am Freitag war wie am Samstag um 18:30 Uhr Baustopp, allerdings ging es am Samstag ja schon ab 10 Uhr schon wieder los. "So lange am Stück kann ja kein Kind LEGO bauen," denken sich jetzt vielleicht einige Leser. So war es auch. Deswegen gab es auch noch viel Programm in den Pausen. In der großen Runde und dann in nach Alter aufgeteilten Kleingruppen beschäftigten wir uns mit Geschichten



aus der Bibel. Es ging um den Hirtenjungen David, das Gleichnis vom verlorenen Schaf wurde erzählt und wir haben uns angeschaut wie Jesus in unserem Leben unser Guter Hirte sein kann.



Ja und was ist jetzt mit den drei Bürgermeistern? Wie jedes großes Bauprojekt sollte auch unsere Stadt feierlich eröffnet werden. Sowohl zeitlich im Plan als auch innerhalb des Kostenrahmens wurde die LEGO-Stadt nach dem Familiengottesdienst eingeweiht. An diesem Sonntag fand der Gemeindegottesdienst, geleitet von Pfarrer Hilsberg, nämlich ausnahmsweise nicht in der Kirche statt, sondern im Gemeindehaus. Durch den Besuch vieler Eltern, Geschwister und Freunden war der Große Saal voll und jeder war gespannt darauf was ihn wohl erwartet. Der Bürgermeister der echten Stadt Zwingenberg, Dr. Holger Habich, hat dann nun gemeinsam mit unseren Kinder-Bürgermeistern die Stadt enthüllt. Nun gab es kein Halten mehr. Jeder wollte seinen Eltern zeigen welches tolle Traumhaus er oder sie gebaut oder bei welchem Großbauprojekt man mitgeholfen hat.





Nach einem gemeinsamen Brunch, bei dem das sonnige Wetter Ende September voll auf unserer Seite war, ging es dann an den Abbau. Alle Gebäude, die in mühevoller Kleinarbeit in knapp acht Stunden aufgebaut wurden, wurden in gerade einmal 90 Minuten wieder auseinandergenommen und wegsortiert. Uns Mitarbeitern hat es großen Spaß gemacht und sind für eine Wiederholung schon in die Planungen eingestiegen. Bleiben Sie dran!

Felix Wüst

Erntedankessen 2018

Auch dieses Jahr haben wir wieder gekocht.

der Bergkirche war wie immer alles kommen. gerichtet, um zuhause einen Tag lang die Küche kalt zu lassen. Für alle die den Weg ins Gemeindehaus schafften, gab es dort nämlich Chili con Carne oder auch sin Carne, also ohne Fleisch. Gekocht wurde natürlich in der historischen Feldküche, die wir uns immer vom CVJM Eberstadt ausleihen.

Beisammensitzen Kinder herstellt. Beim gemütlichen hatte man nun Zeit sich mit alten Bekannten mal wieder auszutauschen und sich bedienen zu lassen. Diesen Luxus

genießt man doch gerne, und danach noch einen schönen Verdauungsspaziergang bei gutem Wetter. Wir haben uns sehr über jeden gefreut, der bei uns vorbeigeschaut hat. Gerne heißen Nach dem Abendmahlsgottesdienst in wir Sie auch nächstes Jahr wieder will-

> Der Erlös dieser Aktion wird wie jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet. Dieses Jahr wurden die Erwirtschafteten über 500€ auf zwei soziale Tätigkeiten aufgeteilt. Jeweils eine Hälfte ging an die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Magarete und an den Verein Haarfee, der Echthaarperücken für

Vielen Dank für Ihren Beitrag! Stefan Lutzi



Gott spricht: Meinen Bogen

habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein **des Bundes** zwischen mir und der Erde.

GENESIS 9.13



IANUAR





Familiengottesdienst zum Abschluss der LEGO-Stadt am 30. September durften wir auch drei unserer Mitarbeiter aussenden. Charlotta Eichheimer, Stefan Lutzi und Tom Keil haben in den letzten Jahren sehr engagiert im Verein gewirkt und angepackt wo es geht. Ob Star-Treff, Kerb oder Erntedankessen; Gruppenarbeit, Winterfreizeit oder immer wieder bei unseren Events, auf diese jungen Menschen konnten man zählen. Aus verschiedenen Gründen werden sie - zumindest auf Zeit - nicht mehr dem CVJM für eine regelmäßige Mitarbeit zur Verfügung stehen. Zwei von ihnen verschlägt es zufälligerweise nach Gießen. Stefan hat im Oktober dort angefangen zu studieren und Tom macht dort bei der Sportmission JUMP ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Wir wünschen euch alles Gute und

Wir wünschen euch alles Gute und bedanken uns für die tolle Arbeit.

(Hoffentlich) auf ein baldiges Wiedersehen!

Bei Charlotta ist die Situation allerdings etwas anders. Sie war vom 1.10.2017 bis zum 30.9.2018 beim CVJM Zwingenberg als FSJlerin angestellt. Seit Anfang Oktober studiert sie in Darmstadt. Sowohl vorher als auch nach dem FSJ war und ist sie aber weiterhin bei uns als Mitarbeiterin dabei, durch die intensive Zeit der Anstellung konnte sie sich jedoch einen Überblick verschaffen, der uns als Verein weitergebracht hat. Charlotta hat wichtige Akzente gesetzt und viel Arbeit sowohl in die regelmäßige Gruppenarbeit gesteckt, als auch bei besonderen Veranstaltungen wie dem Jubiläum, der Winterfreizeit oder eben der LEGO-Stadt tatkräftig mitgeholfen und oft sogar die Leitung und damit Verantwortung übernommen.

Dafür sind wir dir sehr dankbar und freuen uns, dass du bei uns an Bord bleibst.

Felix Wüst





Treffen des Seniorenkreises

Sommerliche Temperaturen noch im September waren der Anlass dafür, dass das Treffen des Seniorenkreises nochmals als Frühstücksrunde durchgeführt wurde. Schon früh waren alle Plätze an den hübsch dekorierten Tischen im Gemeindehaus besetzt, wo Bärbel Andreas-Sillus über 30 Gäste und den Referenten Pfarrer Christian Hilsberg begrüßte.

Nach dem gemeinsamen Frühstück erfuhren die Gäste aus dem Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Martin Niemöller. Der kaisertreue Sohn eines evangelischen Pfarrers hatte sich bereits 1915 als Marineoffizier verpflichtet. Nach dem ersten Weltkrieg studierte er Theologie. Seine erste Pfarrgemeinde war Berlin-Dahlem. Er predigte mit Eifer und Überzeugung und schaffte es, dass viele Gäste seine Gottesdienste besuchten.

Nach der Machtergreifung der NSDAP war Niemöller zunächst noch überzeugt von dem was Partei und Führer mitteilten. Den Arierparagraphen lehnte er aus religiösen Gründen ab. Er gründete den mit 70 weiteren Pfarrern den Pfarrernotbund, der sich gegen die Ausgrenzung von Christen jüdischer Herkunft aus dem kirchlichen Leben und gegen die Verfälschung biblischer Lehre durch die nationalsozialistischen Deutschen Christen wehren sollten. Aus dem Notbund ging schließlich die Bekennende Kirche hervor, zu deren aktivsten Mitgliedern Niemöller zählte. 1937 wurde er auf Anweisung Hitlers als dessen "persönlicher Gefangener" trotz internationaler Proteste in die Konzentrationslager Sachsenhausen und ab 1941 Dachau verbracht. Martin Niemöllers Popularität im Inund Ausland verhinderte wohl, dass er hingerichtet wurde. International wurde vor allem in den Medien in Großbritannien über die Causa Martin Niemöller berichtet. Martin Niemöller erkannte, dass die Kirche vor allem an der Überwindung von Grenzen, Rassen und Ideologien arbeiten müsse. Zudem sieht er ein, dass Kirchen in Deutschland für die nationalsozialistische Machtergreifung mitverantwortlich gewesen waren. Niemöller wird Ökumeniker.

Im Ausland sieht man in Niemöller vielerorts ein Zeugnis des ungebrochenen Willens, der NS-Diktatur Widerstand zu leisten. Niemöller überlebte das Konzentrationslager war noch kurz in amerikanischer Gefangenschaft, trat dort in den Hungerstreik und konnte schließlich zurück nach Deutschland.

Nach dem Krieg wollte er nicht mit ansehen, wie die Kirche, die aus seiner Sicht gemeinsame Sache mit dem NS Regime gemacht hatte, einfach so weitermacht. Martin Niemöller vertrat neben anderen im Stuttgarter Schuldbekenntnis die These von der Mitschuld der evangelischen Kirche am Nationalsozialismus. Dies blieb nicht ohne Kritik aus den kirchlichen Reihen. Niemöller predigte zu ver-





schiedensten Gelegenheiten über Fragen der Schuld, der Buße und der Umkehr. In keiner seiner Predigten ließ er Zweifel darüber, dass er die Frage der Schuld zuallererst bei sich selber sucht. Immer wieder predigt er: "Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.

Bereits 1945 wurde Niemöller Mitglied des Rates der "Evangelischen Kirchen in Deutschland" (EKD) und wurde noch im selben Jahr zum Präsidenten des Kirchlichen Außenamtes gewählt. Von 1947 bis 1964 war er erster Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche von Hessen-Nassau. 1961 wurde er einer der Präsidenten des Ökumeni-

Kirchen. schen Rates der In den 50ziger Jahren ist Martin Niemöller zu Predigt- und Vortragsreisen in viele europäische Länder, darunter auch die Ostblockländer, eingeladen. Selbst der russisch-orthodoxe Patriarche Alexius lud Niemöller nach Moskau ein. Durch den eindrucksvollen Wandel vom Nationalprotestanten zum Ökumeniker, vom Offizier zum Pazifisten, durch sein Engagement für die Bekennende Kirche wurde der bis ins hohe Alter lernfähige Niemöller zu einem deutschen Protestanten von Weltrang.

Am 6. März 1984 verstarb Martin Niemöller in Wiesbaden.

Andreas-Sillus dankte dem Referenten Pfarrer Christian Hilsberg unter dem Beifall der Zuhörer. Mit einem gemeinsamen Gebet, den Worten des Psalms 23, ging ein sehr schöner Vormittag zu Ende.

Irene Domsel





Repair Cafe Bergstraße zu Gast im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Zwingenberg

Repair Cafe Bergstraße zu Gast im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Zwingenberg

Am 23.2.2019 werden die Experten des Repair Cafes Bergstraße von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus alte Schätze reparieren. Es werden elektrische und



mechanische Geräte, Fahrräder, Näharbeiten usw. begutachtet und wenn möglich repariert. Um die Wartezeit zu überbrücken gibt es Kaffee und Kuchen. Da alle Experten/innen und Organisatoren/innen ehrenamtlich

arbeiten müssen für Service und Verköstigung nichts bezahlt werden. Die Akteure freuen sich aber über eine Spende.

Das erste Repair Cafe an der Bergstraße fand am 8.11.2014 im Haus am Markt in Bensheim statt. Von Anfang an waren begeisterte Bürger dabei. Die einen als Helfer/innen die anderen als Hilfesuchende mit alten Schätzchen, die der Fachhandel nicht

mehr reparierte, deren Herz aber daran hing. Seitdem finden pro Jahr 9 bis 10 Repair Cafes im Kreis Bergstraße statt. 1296 Geräte, Fahrräder Näharbeiten wurden aufgeschraubt, zerlegt oder aufgetrennt. 613 konnten mit den einfachen Mitteln des Repair Cafes wieder in Schwung gebracht werden. Für 235 Gerätschaften konnte eine Empfehlung, z. B. ein Ersatzteilkauf, abgegeben werden. 490 Exemplare mussten trotz allem auf den Müll. Was treibt die Repairleute an? Natürlich die Leidenschaft fürs reparieren und nähen. Darüber hinaus soll ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt werden. Reparieren statt wegwerfen spart Ressourcen, Müll und Energie.

Für weitere Termine schauen Sie auf unsere Homepage:

www.repaircafe-bergstrasse.de. Fragen beantwortet Ihnen gerne Birgit Rinke unter info@repaircafe-bergstrasse.de







Sternstunde unterwegs auf dem Blütenweg

Treffpunkt war der Zwingenberger Bahnhof, um mit der Regionalbahn man fast alle Bergsträßer Weinlagen sehen und eine

> besonders reiche und blütenprächti-

ge Vegetation in den Gärten und an den Hängen der Bergstraße bewundern. Am späten Nachmittag kamen wir wieder in Zwingenberg an und ließen die Wanderung gemütlich ausklingen.

Claudia Willbrand



nach Heppenheim zu fahren. Von Heppenheim aus wanderten wir Richtung Weinheim auf dem Blütenweg. Dieser führt entlang der Bergstraße und berührt dabei sämtliche Bergsträßer Städte und Gemeinden. Der Blütenweg meidet vielfach die steilen Anstiege der Bergstraße, ist also bequemer zu gehen. Auf dem Blütenweg kann







Wir sagen DANKE. Wir sagen DANKE.

Der Seniorennachmittag im Oktober steht unter der Überschrift: Wir sagen DANKE. Wir sagen DANKE - so referiert Bärbel Andreas-Sillus am heutigen Nachmittag.

Von den Konfis liebevoll herbstlich mit Obst und Gemüse geschmückte Tische im Gemeindehaus und eine fröhliche Atmosphäre laden zum Verweilen ein. Mehr als 40 Gäste sind der Einladung gefolgt.

Beim gemütlichen Beisammensein bei Hausmacher Wurstplatte und herzhaftem Kochkäse mit deftigem Bauernbrot und frischgepresstem Apfelsaft, spendiert von Lina Jander, ist ein reger Austausch erfolgt. In vielen Erzählungen wird daran erinnert, wie vielfältig die Gründe sind aus denen wir Dankbarkeit empfinden.

dankbar Wofiir kann ich sein? Vielleicht für:

meinen Partner, meine Kinder, meine Sinne, dass ich sehen, hören, riechen, schmecken kann, den Sonnenuntergang, Hilfe von Freunden, mein Haustier, Gesundheit, mein Zuhause, etwas gut Gelungenes, die Musik, die Zeit die einem noch bleibt, den Erfolg, ein Geschenk, die Erfahrungen, auch für negative, weil sie einen stärken und prägen, die schöne Erinnerung, die alltäglichen Dinge

Zusammengefasst: dankbar sein ist auch Wertschätzung - Wertschätzung macht zufrieden und macht Freude, soll heißen: dankbar sein ist Zufriedenheit und Freude!

Ein sehr schöner Nachmittag geht zu Ende. Alle Senioren sind begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Treff im kommenden Monat.

Als Wegzehrung für alle Gäste gibt's Äpfel von der "Apfelplantage" der Familie Grimm

Irene Domsel

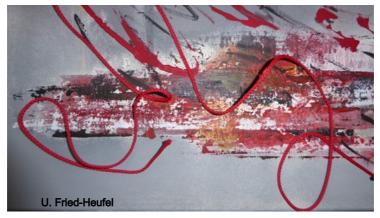






EINLADUNG zur Sommer-Mal-Werkstatt 2019

"Der rote Faden"



mit **Ulrike Fried-Heufel** Künstlerische Leitung

Wir leben in einer Zeit in der es angesagt ist Brücken zu bauen, Netzwerke zu bilden, die allen Menschen ein lebenswertes Dasein sichert. Im gesellschaftlichen Leben, in der Arbeitswelt und in unseren religiösen Überzeugungen setzen wir uns mit neuen Herausforderungen auseinander. Was uns hält ist der "rote Faden", ein Sinn in unserem Leben, der uns Sicherheit und Verlässlichkeit bietet. Diese Situation wollen wir künstlerisch in einer Installation darstellen, die unsere Verflechtungen im Alltag zeigen soll.

Wir arbeiten mit Acryl-Farben und Fäden, die die genannten Verflechtungen aufzeigen sollen.

am Freitag, 23. 08. 2019 von 16:00 bis 20:00 Uhr und Samstag, 24.08. 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr Vorbereitungstreffen: am Mittwoch. 07. August 2019 um 19:00 Uhr

> in 64673 Zwingenberg, Darmstädter Str. 22 im Evang. Gemeindehaus Teilnahmebeitrag: 80,00 €

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Haben Sie bereits Erfahrung mit dem assoziativen Arbeiten und deren Umsetzung, dann freuen wir uns, Renate Weber und Irmgard Wagner, auf Ihre Anmeldung.

Bitte melden Sie sich umgehend bis spätestens 15. Mai 2019

bei Irmgard Wagner 06251/73741 an. Dies ist eine Veranstaltung der Projektgruppe

"Offene Kirche" der Kirchengemeinde Zwingenberg.





Kirchenstiftung sucht weitere Geldgeber

Evangelische Gemeinde: Gefördert werden ehrenamtliches Engagement und Projekte. Klappern gehört zum Handwerk." Sagt man. Oder: "Tue Gutes und rede darüber." Und vielleicht passt im konkreten Fall sogar eher noch die biblische Ermunterung, man solle ein Licht nicht unter den Scheffel stellen. Denn es geht um die Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg, die nach selbstverordnetem Verzicht auf Öffentlichkeitsarbeit jetzt wieder von sich Reden machen will. Und das nicht zum Selbstzweck oder gar zur Selbstbeweihräucherung, sondern ganz profan, um Geld einzuwerben.

Eben darauf hat der Stiftungsvorstand mit Rainer Willbrand an der Spitze in den vergangenen zwei, drei Jahren nämlich verzichtet, weil die Kirche mit einem anderen Anliegen als Bittsteller an die Bürger herangetreten ist:

Für das gut eine Million Euro teure Projekt Gotteshaussanierung musste die Gemeinde einen Eigenanteil von stattlichen 200 000 Euro aufbringen. Um das ehrgeizige Spendensammel-Ziel zu erreichen, verzichtete die kirchliche Stiftung einstweilen auf das Einwerben von Geld und ließ den Spendensammlern für das Bauvorhaben den Vortritt. Die große Baustelle ist jetzt aber erst einmal abgeschlossen und die kirchliche Stiftung will das Augenmerk potenzieller Unterstützer nun auf die vielen kleinen, aber nicht weniger förderungswürdigen Baustel-

len richten, die es über die Unterhaltung von Gebäuden hinaus auch noch gibt.

Da wäre zum Beispiel die finanzielle Unterstützung der inhaltlichen Arbeit der Gemeinde: So hat die Stiftung aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals und aus den ihr zugedachten Spenden Jugendleiterschulunbeispielsweise gen, Klausurtagungen des Kirchenvorstands oder Jugendgottesdienste im Stadtpark bezuschusst. Diese Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern seiner Kirchengemeinde war auch das Hauptanliegen des langjährigen Kirchenvorstehers Manfred Rhein, der Anfang des neuen Jahrtausends Initiator der Stiftung war und gemeinsam mit Gründungsvorstand Georg Gerhard auch heute noch dem Leitungsgremium angehört.

Nachdem die Evangelische Schwesternstation der Gemeinde in der Ökumenischen Diakoniestation Bensheim/Zwingenberg aufgegangen war, stand das ehemalige Schwesternhaus zum Verkauf. Der Kirchenvorstand überlegte, was man mit dem hübschen Sümmchen anfangen könnte. Und Manfred Rhein hatte die Idee, nicht das Naheliegende zu tun, also das Geld zum Beispiel für eine Gebäudesanierung auszugeben, sondern es sozusagen für die Ewigkeit gewinn- und damit nutzbringend als Stiftungskapital einzusetzen.

168 000 D-Mark hatte der Verkauf des ehemaligen Schwesternhauses der Gemeinde damals erbracht, also umge-





rechnet knapp 86 000 Euro. Seit der Gründung der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg

am 10. Mai 2005 wurde das Anfangska-

pital auf nunmehr rund 260 000 Euro aufgestockt. Trotz der aktuell schlechten Zinsen für Geldanlagen ist es dem Stiftungsvorstand gelungen, das Geld gewinnbringend anzulegen: Immerhin bis zu rund 8000 Euro könnten so aus dem alljährlichen Zinsertrag für gute Zwecke eingesetzt werden. Laut Stiftungssatzung muss das Geld für die Förderung des Ehrenamtes oder für Projekte eingesetzt werden. Nutznießer müssen am Ende immer die Gemeindemitglieder sein, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Neben der inhaltlichen Arbeit

werden aber auch ganz handfeste Dinge gesponsert, zum Beispiel eine neue Beschallungsanlage für die Bergkirche oder Stühle für den Saal des Gemeindehauses. Die satzungsgemäße Verwendung ist oberstes Gebot. "In Steine wird nicht investiert", stellt Vorsitzender Willbrand die Intension der Stiftung klar.

Und wenn ein Geldgeber Wert darauf legt, dass seine Zuwendung für eine ganz konkrete Aufgabe in der Gemeinde verwendet werden soll, dann wacht der Stiftungsvorstand auch darüber. Ohnehin bleibt das erwirtschaftete oder gespendete Geld in der Ortsgemeinde. Die Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg ist zwar Partner im Gemeindenetz Nördliche Bergstraße, die Stiftung ist und bleibt iedoch

eine Zwingenberger Erfindung. Bildtext:

Die Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg sucht Un-



terstützer - unser Bild zeigt den Vor-(v.l.) Läsker stand mit Anna Rainer (Beisitzerin). Willbrand (Vorsitzender). Georg Gerhard (Beisitzer), Pfarrer Christian Hilsberg (stellvertretender Vorsitzender) und Manfred Rhein (Beisitzer). Auf dem Foto fehlt Beisitzer Harald Lehrian. Bild: Michael Ränker

Die Stiftung im Überblick

Dem Vorstand der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg gehören als Vorsitzender Rainer Willbrand, als dessen Stellvertreter Pfarrer Christian Hilsberg sowie als Beisitzer die Kirchenvorsteher Anna Läsker und Georg Gerhard sowie (die ehemaligen Kirchenvorsteher) Manfred Rhein und Harald Lehrian an.





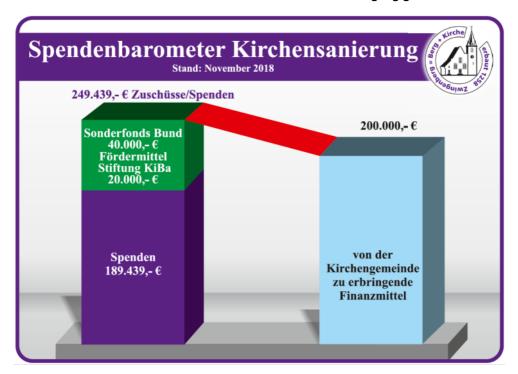
Die Stiftung ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie steht unter der Aufsicht der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Neben den Zustiftungen, die den Kapitalstock der Stiftung erweitern und sozusagen die Gewinnausschüttung, also den Zinsertrag, erhöhen, sind auch Spenden für bestimmte Zwecke der Stiftung möglich: Wer beispielsweise - wie schon geschehen - die Finanzierung einer Gemeindepädagogin unterstützen will, der kann auch zweckgebunden spenden. Egal ob Zustiftung oder Spende: beides ist steuerlich absetzbar. Fragen, Ideen oder Anregungen für die Arbeit der Stiftung können an Rainer Willbrand

(Annastraße 22, Telefon: E-Mail: r.willbrand@web.de) oder Pfarrer Christian Hilsberg (Darmstädter Straße 22, Telefon: 06251/939552, E-Mail: hilsberg-ev-kirche-zwingenberg @posteo.de) gerichtet werden.

Die Bankverbindung der Stiftung lautet: Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg, Sparkasse Bensheim, IBAN: DE 41 5095 0068 0002 0714 21, BIC: HELADEF1BEN Weitere Informationen - darunter auch die Satzung der Stiftung - gibt es im Internet auf der Webseite der Kirchengemeinde.

www.ev-kirche-zwingenberg.de

Der Bericht wurde vom BA der Gemeinde zur Verfügung gestellt





Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE08 50950068 0007293137 BIC: HELADEF1BEN

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Spenden Erntedanksammlung 2018 der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ergebnis der Sammlung:

1.508,75 Euro

weitere Spendeneingänge:

Barspenden insgesamt
TOTAL

100,00 Euro 1,608,75 Euro

Die Geldspenden kommen dem Café Z hier in Zwingenberg zugute. Zwingenberg, 24.10.2018

Jubelkonfirmationen 2019

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Jubiläumskonfirmationen im Jahr 2019 wieder - nach gewohnter Tradition - am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019, stattfinden werden.

Wir feiern an diesem Tag um 10.00 Uhr den Gottesdienst mit Abendmahl in unserer Kirche und laden schon heute herzlich dazu ein.

Ein Begegnungsabend für alle Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden ist für Donnerstag, den 23. Mai 2019, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus geplant. Alle Personen, die 1949, 1954, 1959, 1969 und 1994 konfirmiert wurden, sind herzlich dazu eingeladen. Diejenigen, die in den genannten Jahren hier in Zwingenberg konfirmiert wurden, werden vorher angeschrieben - soweit uns die Adressen bekannt sind. Wir freuen uns, wenn Sie uns aktuelle Adressen von den damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden mitteilen können, um möglichst viele zu erreichen.





Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten:

Familiengottesdienst gestaltet von der Evangelischen Kindertagesstätte Zwingenberg

02.12.2019 | 10.00 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Gottesdienst mit Baumschmücken

23.12.2018 | 10.00 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Wie auch in den letzten Jahren wollen wir im Gottesdienst gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern unseren Baum schmücken. Bringen Sie gerne eine Kleinigkeit für den (Weihnachts-)Baumschmuck mit und erfreuen Sie sich und uns alle mit ihrem Beitrag zu "unserem" Weihnachtsbaum.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24.12.2018 | 15.30 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Christvesper

24.12.2018 | 17.30 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Christmette

24.12.2018 | 22.00 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Chor

25.12.2018 | 10.00 Uhr | Ev. Bergkirche Jugenheim (!)

Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen

26.12.2018 | 10. 00 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg

Oh du fröhliche, oh du Selige - Neben diesem schönen traditionellen Weihnachtslied gibt es so viele andere tolle Weihnachtslieder. Wir wollen im Anschluss an den Gottesdienst zahlreiche Weihnachtslieder zum Erklingen bringen. Welches Lied wollen Sie gerne singen? Wünschen Sie es sich per Zuruf und wir werden gemeinsam - von der Orgel begleitet - Ihr Lieblingsweihnachtslied (zu) singen.

Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend

31.12.2018 | 17.00 Uhr | Ev. Bergkirche Zwingenberg





Ök. Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

12.01.2019 | 17.00 Uhr | Ev. Gemeindehaus

Traditionell laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde am Samstag vor Schulbeginn zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang zum Neuen Jahr - diesmal in das Evang. Gemeindehaus, Darmstädter Straße 22, - ein. Herzlich Willkommen.

Gottesdienst mit neuem Liedgut und Band. - anschließend Gemeindeversammlung

17.2.2019 | 10.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Zwingenberg

"Singt dem Herrn ein Neues Lied" In diesem Gottesdienst wollen wir uns speziell den modernen Gottesdienstliedern widmen. Die Band der Kirchengemeinde begleitet uns dabei. Am Anschluss findet bei einer Tasse Kaffee die jährliche Gemeindeversammlung statt. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand werden wir uns gegenseitig über aktuelle Themen und Vorhaben für das

Jahr 2019 informieren.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

01.03.2019 | 18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Zwingenberg

Mit Informationen, Liedern und Essen - dieses Jahr aus dem Land Slowenien



Es lädt ein die Ev. Kirchengemeinde Zwingenberg als Teil des Ev. Gemeindenetz nördliche Bergstraße







Lust auf Familienzeit? — Lust auf Singen?

Wir wollen Euch zu einem ganz besonderen Chorprojekt einladen:

Zwingenbergs 1. Familienchor!

Jung und Alt kommen zusammen, um gemeinsam, aber auch in altersgetrennten Gruppen, unter der fachkundigen Anleitung zweier junger Chorleiterinnen zu singen.

In drei Proben werden wir gemeinsam ein Repertoire erarbeiten und dieses im Gottesdienst am 10. März zum Klingen bringen.

Interesse?

Dann werde Teil eines Chorprojektes, dessen einziges Aufnahmekriterium ist, mit zwei Generationen zu erscheinen!

Probetermine

So. 27.01.2019 | 15.30 – 17.00 Uhr So. 10.02.2019 | 15.30 – 17.00 Uhr Sa. 09.03.2019 | 10.00 – 14.00 Uhr

Auftritt im Gottesdienst So. 10.03.2019 | 10.00 Uhr

Die Termine finden statt im: Evangelischen Gemeindehaus Darmstädter Str. 22 64673 Zwingenberg

Fragen: 06251-939552





"In Windeln gewickelt"

hr4 Gottesdienstübertragung zum Zweiten Weihnachtstag (26.12.) aus der evangelischen Kirche in Alsbach

Das Hessenradio hr4 überträgt live den Gottesdienst zum Zweiten Weihnachtstag aus der Evangelischen Kirche in Alsbach. Pfarrerin Sandra Matz gestaltet mit ihrem Team den Gottesdienst und wird auch predigen. Die Moderation und die Lesungen übernimmt hr4 Moderator Hermann Hillebrand.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: "In Windeln ge-

wickelt". Immer wenn die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel gelesen wird, kommt das vor: Maria "gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln". Der Heiland gepampert? Wie die Windeln zum Retter der Welt passen, darum geht es in dem Gottesdienst.

Die Musik ist weihnachtlich. Der Rundfunk-Projektchor unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektorin

Kirschbaum singt zusammen mit der Gemeinde vertraute Weihnachtslieder wie "Ich steh an deiner Krippen hier" und "O du fröhliche". Das Blechbläserensemble Contrapunctus musiziert unter der Leitung von Kantor Uwe Krause. Jens Amend spielt die Orgel.



Sie sind herzlich eingeladen!

Die Radioübertragung beginnt pünktlich um 10 Uhr. Bitte kommen Sie bereits um 9.30 Uhr in die Evangelische Kirche in Alsbach. Den Gottesdienst hören viele tausend Menschen in Hessen. Wir freuen uns, wenn wir auch in unserer Kirche viele werden, die den Gottesdienst feiern... und vor allem Christa mitsingen! Wir freuen uns auf Sie!

Da sie den DEZEMBER 2018 Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

MATTHÄUS 2.10

MONATSSPRUCH





Evangelische Jugend Bergstraße Kinder- und Jugendprogramm 2019

Die Evangelische Jugend Bergstraße reich gilt als Symbol der ökumenischen hat ein umfangreiches Kinder- und Ju- Bewegung. Er ist Sitz einer geistlichen gendprogramm für 2019 zusammenge- Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für stellt. Das Angebot reicht von Kinderbi- Jugendliche aus der ganzen Welt wurbeltagen über Sommerfreizeiten in de. Kroatien und Spanien bis zu einer Pil- "Wir sind dann mal weg..." lautet das gereise auf dem Jakobsweg.

Kinder- und Jugendarbeit und solchen, ago de Compostela. "Es ist ein recht die es werden wollen, bietet die Evan- neues Angebot, das sich an junge Ergelische Jugend mehrere Schulungen wachsene von 18 bis 27 Jahren richtet. an. Dabei kann auch die Jugendleiter- Wir wollen damit eine Lücke schließen. card erworben werden. Kinder im Alter Denn für diese Altersgruppe gibt es von 7 bis 13 Jahren können in den hes- bislang zu wenig Angebote, Freizeit in sischen Sommerferien an einer Freizeit Gemeinschaft verbringen zu können", im Allgäu teilnehmen oder wie in den sagt Dekanatsjugendreferentin Ulrike Vorjahren an einer Freizeit in Tschag- Schwahn, die die Pilger begleiten wird. guns in den österreichischen Alpen. Spanien oder Kroatien anmelden.

gramms ist sicherlich das unvergleichliche Gemeinschaftserlebnis beim Deut-Evangelischen Kirchentag schen Dortmund", meint Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret, der die Gruppenfahrt gemeinsam mit dem Gemeindepädagogen Arik Siegel organisiert. Der Kirchentag, zu dem insgesamt rund Das vollständige Programm mit den 100.000 Besucher erwartet werden, findet vom 19. bis 23. Juni statt.

Vom 4. bis 11. August lädt die Evange- staltungen lische Jugend zu einer Fahrt nach Taizé http://ev-jugend-bergstrasse.com/ ein. Der kleine Ort in Burgund / Frank- jahresprogramm/

Motto vom 9. bis 19. September. Eine auf zehn Personen begrenzte Gruppe Für ehrenamtlich Engagierte in der pilgert auf dem Jakobsweg nach Santi-

Jugendliche von 14 bis 17 Jahren kön- Insbesondere die Freizeiten sind nach nen sich bei den Sommerfreizeiten in den Erfahrungen der vergangenen Jahre schnell ausgebucht. Die Evangeli-"Einer der Höhepunkte des Jugendpro- sche Jugend empfiehlt deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Sollte es für Eltern oder Erziehungsberechin tigte schwierig sein, den kompletten Teilnehmerbetrag zu zahlen, will die Evangelische Jugend nach eigenen Angaben nach Lösungen suchen.

> Terminen und den Kosten steht im Internet. Dort können sich Interessierte auch online für die einzelnen Verananmelden:





Fasten am Jahresanfang

14.01-18.01.2019



Vorbereitungstreffen: 10.01.2019 19:00 Uhr im stillen Zimmer (Eingang Walter-Möllerstr.)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea Keil unter der Telefonnummer 06251/788155





Dekan im Amt bestätigt

Wiederwahl von Arno Kreh Arno Kreh bleibt Dekan des Evangelischen Dekanats Bergstraße. Die Dekanatssynode wählte den 60jährigen bei ihrer Tagung in Gadernheim mit großer Mehrheit für eine zweite Amtszeit. Zu stellvertretenden Dekanen wurden Pfarrer Karl Hans Geil und Pfarrerin Silke Bienhaus gewählt.



Auf Arno Kreh entfielen 58 von 69 abgegehenen Stimmen bei sechs Enthaltungen, vier Nein-Stimmen und einer ungültigen Stimme. In seiner Bewerbungsrede sag-Kreh. te

komme darauf an, Kirche auch in Zukunft so zu gestalten, dass sie nah und

verlässlich bei den Menschen sei. Dabei könnten Netzwerke und nachbarschaftliche Kooperationen die Arbeit der einzelnen Gemeinden unterstützen. Er plädierte dafür, über den eigenen hinauszubli-Kirchturm cken und an der Seite derer zu stehen, die Unterstützung benötigten. "Kirche sollte in der Öffentlichkeit präsent sein, gesellschaftliche Themen

Kreh aufgreifen und wo nötig Stellung beziengeli- hen", betonte Kreh.

Mit Blick auf die Auflösung des Nachbardekanats Ried und der Eingliederung von zehn Kirchengemeinden des südlichen Rieds ins Dekanat Bergstraße Anfang nächsten Jahres betonte der Dekan: "Die Eingliederung ist keine Last für uns. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit".

Der Dekan des Dekanats Ried Karl Hans Geil wurde mit 70 Stimmen, bei einer Nein-Stimme, fünf Enthaltungen und einer ungültigen Stimme zum neuen stellvertretenden Dekan gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2019 an. Silke Bienhaus, Pfarrerin der Heppenheimer Christuskirchengemeinde und der Klinikseelsorge, wählten die Synodalen mit 58 von 70 abgegebenen Stimmen bei acht Nein-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls zur stellvertretenden Dekanin. Die 54jährige, die seit

neun Jahren dem DSV angehört, tritt die Nachfolge von Pfarrer Hermann Birschel an. der Ende März 2019 in den Ruhestand geht. Der Reichenbacher Pfarrer Jan Scheunemann wurde einstimmig zum neuen Dekanats-Jugendpfarrer gewählt. Er tritt die Nachfolge von Markus Eichler aus Viernheim an.

Dekanat Bergstrasse







Neue Dekanatsjugendvertretung gewählt

Die Dekanatsjugendvertetung lud am Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahkanatsiugendvertetung gesellschaftliche Gremien. Somit ist sie gewählt. unterschiedlichsten Ebenen mitzuge- kanat Bergstraße übergeht. stalten und die Gemeinden im Dekanat Am Dienstag, den 16.10.2018 traf sich Bergstraße besser zu vernetzen.

Vor der Wahl standen ein Jahresrück- Haus der Kirche in Heppenheim um blick über die Aktivitäten mit Bildern sich zu konstituieren. Die Jugendlichen und Videos auf dem Programm. Außer- wählten Oliver Guthier zum 1. Vorsitdem wurde der alte Vorstand und der zenden und Maren Fischer zur stellver-Dekanatsjugendpfarrer Markus Eichler tretenden Vorsitzenden. Franziska Ferdurch die Dekanatsjugendreferenten tig vertritt die Interessen der Jugendlischiedet. In den letzten beiden Jahren evangelische Jugend in Hessen und half die Dekanatsjugendvertretung un- Nassau sind Lea Nordmann, Justin Moll, ter anderem beim Aufbau der Jugend- Steffen Wolff, Kira Singer, Oliver Gutgottesdienst-Reihe im brachte einen Antrag zur Distanzierung Kira Singer, Justin Moll, Steffen Wolff, von CDU und CSU und deren christli- Kimberly van Cleave, Helen Münch, chen Werte in die evangelische Jugend Marie Gläser und Franziska Fertig sind in Hessen und Nassau ein und beteilig- in den Kreisjugendring gewählt worte sich an der aktiven Mitgestaltung den. Auf der bevorstehenden Klausur von Schulungen und deren Konzepte im im November wird die Dekanatsjugendwichtigen jugendpolitischen Gremien im Vorstand besprechen und verschieauf Kreis-, Landes- und Bundesebene dene Arbeitsgruppen bilden. vertreten.

21. September in das Haus der Kirche ren. Für die 12 vorhandenen Plätze im in Heppenheim ein. Grund dafür war Vorstand ließen sich 14 Jugendliche die Wahl der neuen evangelischen De- aufstellen. Für die kommende Legisla-Bergstraße, tur 2019/2020 wurden Lea Nordmann welche alle zwei Jahre gewählt wird. (Viernheim), Oliver Guthier, Marilena Die sogenannte EJVD vertritt die Inte- Meyer, Justin Moll und Marie Gläser ressen von Kindern und Jugendlichen (Auerbach), Helen Münch, Kira Singer auf allen kirchlichen Ebenen und wirkt und Franziska Fertig (Gronau), Steffen als Evangelischer Jugendverband in Wolff und Maren Fischer (Mörlenbach) Kimberly van eine wichtige Entscheidungsinstanz in (Bobstadt) und Daniel Dux (Bürstadt) der kirchlichen Gremienarbeit. Ziel der wurden für den Teil aus dem Dekanat Jugendvertretung ist es, Kirche auf den Ried gewählt, welcher 2019 in das De-

die neue Dekanatsjugendvertetung im Bruno Ehret und Ulrike Schwahn verab- chen in der Dekanatssynode. Für die Odenwald, hier und Franziska Fertig delegiert. Dekanat. Zudem war sie in diversen vertretung die weitere Vorgehensweise

Hintere Reihe von links nach rechts: Gewählt werden konnten konfirmierte Justin Moll, Bruno, Maren Fischer, Kim-





Dux, Ulrike Schwahn, Franziska Fertig Vordere Reihe von inks nach rechts: Oliver Guthier Lea Nordmann, Marie Gläser, Marilena

berly van Cleave, Steffen Wolff, Daniel Meyer, Helen Münch, Oliver Guthier

34 plus 10 - Zuwachs für das Dekanat:

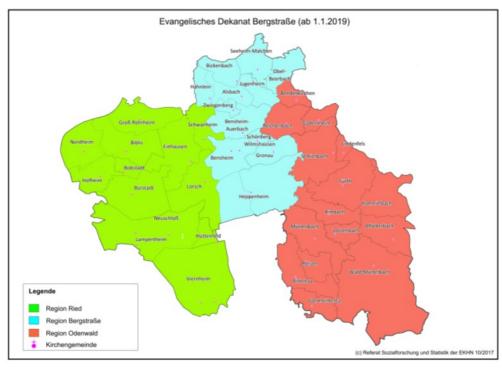
Das Evangelische Dekanat Bergstraße Bürstadt, Groß-Rohrheim, dem südlichen Ried in das Bergsträßer gemeinde in Lampertheim. Dekanat eingegliedert, das dann aus Damit wird sich die Zahl der Gemeinden Gemeinden Biblis.

wird größer. Ab dem 1. Januar 2019 Hüttenfeld, Neuschloß, Nordheim sowerden zehn Kirchengemeinden aus wie der Martin-Luther- und der Lukas-

insgesamt 44 Kirchengemeinden be- demitglieder im Dekanat Bergstraße steht. Mit Auflösung des Dekanats Ried um 18.000 auf dann rund 85.000 erhöwird der nördliche Teil des Dekanats- hen. Nach dem Dekanat Frankfurtgebiets an das Dekanat Groß-Gerau- Offenbach ist das Bergsträßer Dekanat Rüsselsheim angegliedert, der südliche damit das zweitgrößte in der Evangeli-Teil an das Bergsträßer Dekanat mit schen Kirche in Hessen und Nassau Bobstadt, (EKHN). Die Lampertheimer Lukas-







Gemeinde (4.900 Mitglieder) wird dann zu unterstützen. die mit Abstand größte Kirchengemein- Die beiden Dekanate Bergstraße und stattfinden.

2013 eine grundlegende Gebietsreform Advent gemeinsam den Empfang zum für die Dekanate beschlossen. Die Zahl neuen Kirchenjahr aus. der Dekanate wird demnach von 47 auf 25 reduziert. Damit sollen die personellen und finanziellen Ressourcen so genutzt werden, dass größere Dekanaten mehr Möglichkeiten haben, Kirche in der Region zu gestalten, Kooperationen zu fördern und die Arbeit in den Gemeinden für die Menschen vor Ort

de im Bergsträßer Dekanat sein. Die Ried kennen sich gut. Sie kooperieren Dekanatssynoden 2019 - das steht be- seit Jahren eng miteinander unter anreits fest - werden sowohl im Frühjahr derem bei der Jugendarbeit, der Öfals auch im Herbst in Lampertheim fentlichkeitsarbeit, bei Bildungsangeboten und Studienfahrten. Sie richten Die Kirchensynode der EKHN hatte zudem jedes Jahr am Vorabend des 1.

Dekanat Bergstrasse





Liebe Zwingenberger Kirchengemeinde!

Am 9.9.2012 wurde ich in der Alsbacher Kirche ordiniert. Seit dem bin ich Pfarrerin in Alsbach. Zuerst mit Pfarrer Thomas Beder als Kollegen, dann im Gemeindenetz Nördliche Bergstraße mit 5 Kollegen und Kolleginnen. Ende 2017 haben wir als Gemeinde-

netz die Nachricht bekommen, dass wir eine halbe Stelle kürzen müssen wie an vielen anderen Orten in der EKHN auch. Die Kürzung wird Ende 2019 greifen und betrifft die Stelle, die ich innehabe.

So kommt es nun, dass wir uns als Familie anderweitig orientiert haben.

Da mein Mann gebürtig aus Schleswig-Holstein stammt und meine Schwiegerfamilie dort

wohnt, habe ich mich in deren Nähe im hohen Norden bei der Nordkirche beworben.

Anfang Februar werde ich eine volle Stelle in der Pauluskirche der Ev. Luth. Kirchengemeinde der Stadt Schleswig als Pastorin antreten.

Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wir haben hier in den letzten 6 Jahren sehr viel erlebt. In dieser Kirchen-

gemeinde und dem Gemeindenetz - aber auch privat. Wir sind damals zu dritt hierher gezogen und verlassen die Bergstraße nun zu viert. Viele Beziehungen sind gewachsen - wir haben Menschen kennengelernt, die uns lieb und teuer sind. Gute Freundschaften sind entstanden und schöne Traditionen.

Ich bin auch sehr dankbar für alles, was wir gemeinsam als (große) Kirchengemeinde erlebt haben. Für das



Gute und das Herausfordernde, denn auch diese Erlebnisse prägen uns Menschen.

Ich danke allen, mit denen ich hier zusammen in Gottes Weinberg mit bauen durfte. Danke an den Kirchenvorstand Alsbach, und die Kirchenvorstände des Gemeindenetzes... an die Kolleginnen und die Kollegen, die Sekretärinnen, unsere beiden Gemeindepädagoginnen, Organistinnen und Organisten, Kirchenmusikerinnen, Küste-





rinnen und Küster, ehrenamtliche Mit- zu einem Empfang im Gemeindehaus. arbeiterinnen und Mitarbeiter... und Wem es nicht möglich ist, zu kommen, auch an Sie als Gemeindeglieder! Es war schön, ein Teil von Ihrer Ge- Segen meinschaft hier an der nördlichen Bleiben Sie behütet. Bergstraße zu sein.

dem wünsche ich von Herzen Gottes

Es war schön mit Ihnen!

Am liebsten würde ich Sie alle mit in Und wenn Sie mal in Schleswig vorbeiden Umzugswagen einpacken, aber das kommen... Sie wissen schon!;) geht wahrscheinlich nicht. :-)

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Ihre Pfarrerin Sie an meiner Verabschiedung am Sandra Matz 13.01.2019 um 15 Uhr in Alsbach sehen mit Peter, Levi und Benjamin. würde. Bleiben Sie danach noch gerne





"Lasst die Weihnachtsbotschaft hören Heiter-Besinnliches zur Weihnachtszeit"

Unter diesem Motto lädt der Chor Unisono

am 2. Advent (9. Dezember 2018) um 18:00 Uhr

zu einem Weihnachtskonzert in die Bergkirche ein. Der Zwingenberger Chor schlägt einen weiten Bogen von klassischen deutschen Weihnachtsliedern über englische Christmas Carols bis hin zu Rudolph, der den amerikanischen Santa Claus in einem Schlitten durch den Schnee befördert. Neben weihnachtlichen Gesängen streuen die Sängerinnen und Sänger auch einige Gedichte ein.

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich aber über Spenden, die für die Kirchengemeinde bestimmt sind."

Termine und Themen der Seniorennachmittage:

Dezember: 19.12.2018 Vom Dunkel ins Licht

Januar: 16.01.2019 Wir begrüßen das Neue Jahr

Februar: 20.02.2019 Informationen zum

Weltgebetstag 2019

Der Seniorennachmittag findet an diesen Terminen jeweils um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Darmstädter Str. 22 Zwingenberg, statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.





Sternsingeraktion 2019

"Segen bringen-Segen sein" Wir gehören zusammen-in Peru und weltweit Die Sternsingeraktion der katholischen Gemeinde in Zwingenberg ist ein großes Zeichen der Solidarität mit Kindern weltweit. Im Mittelpunkt stehen diesmal Kinder mit Behinderung, die zum Beispiel in Lima, der Hauptstadt Perus in ei-

nem Zentrum der Gemeinde El Senor de la Esperanza mit ihren Familien betreut werden. Weltweit besuchen laut UNO neun von zehn Kindern mit handicap keine Schule.

Die Sternsingergruppen sind vom 11.-13. Januar in Zwingenberg unterwegs und kommen an die Haustüren, um Lieder zu singen, den Segen des neuen Jahres zu bringen und bei Wunsch mit Kreide an die Tür zu schreiben:

20* C+M+B+19 (Christus segne dieses Haus- Christus mansionem benedicat). Dazu sammeln sie eine Spende für das Kindermissionswerk. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann gerne im katholischen Pfarramt seine Adresse hinterlassen und den Tag angeben: 06251/71229





Kindermissionswerk Die Sterminge Bund der Deutschen Kathelischen Jugend (BDK

aww.sternsinger.d

Kontakt: C.Flath: <u>c.flath@kath-kirche-zwingenberg.de</u> Kinder und Jugendliche, die mitmachen möchten, können sich ebenfalls anmelden und an einem der Tage dabei sein.







Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamir

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

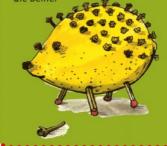


Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf

> die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



u ase us supresuppises

Mehr von Beniamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen, Wer die Mandel findet, ist König!

Brate 125 Gramm gemahlene

Mandeln vorsichtig in Butter an. Mische die abgekühlten Mandeln mit 125 Gramm Puderzucker. Verrühre in einer Schüssel 3 Eier, die Zuckermandeln und 100 Gramm weiche Butter zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine Springform ein und lege die erste kreisförmige Scheibe Blätterteig hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo eine ganze Mandel hinein, Dann bedecke den Teig mit einer zweiten Scheibe Blätterteig. Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-Eigelb-Mischung.

Fisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet - echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



& Fremde

Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei

200 Grad goldbraun.



KÖNNTE DAS SEIN. SO HART IST DOCH KEIN NIKOLAUS, ABER WENN DOCH...



ALLES WAR SO SCHÖN AUSGEDACHT. WARUM HAST DU WAS **GESAGTI**









Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Dezember



11=0			1120		
Samstag, 01.12.	Samstag, 01.12.2018				
Alsbach	18.00 Uhr	Konfi Taufe und Konfirmation von Jugendlichen	Pfr. Lösch		
Sonntag, 02.12.	2018 (1. Ad	vent)			
Alsbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau		
Jugenheim	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Matz, Gemein- depäd. Manske		
Ober-Beerbach	18.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Pfrn. Giesecke		
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiTa	Pfr. Hilsberg		
Sonntag, 09.12.	2018 (2. Ad	vent)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg		
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Kolb		
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Kolb		
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe		
Sonntag, 16.12.	2018 (3. Ad	vent)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz		
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst, es spielt der Bläserchor Balkhausen	Pfrn i. R. Ute und Gerhard Dörger		
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Hirtenweihnacht	Pfrn. Giesecke		
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Prädikantin Andreas -Sillus		
Sonntag, 23.12.	2018 (4. Ad	vent)			
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Baumschmücken	Pfr. Hilsberg		
Montag, 24.12.2	2018 (Heiliga	abend)			
Alsbach	16.00 Uhr	Christvesper für Familien	Pfr. Lösch		
	18.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Lösch		
	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Matz		
Balkhausen	15.30 Uhr	Christvesper für Familien	Prädikantin v. Burstin und Ilse Rosch		
	17.00 Uhr	Christvesper mit dem Bläserchor Balkhausen	Pfr. i. R. Stiebahl		
Jugenheim	15.30 Uhr	Christvesper für Familien mit Krippenspiel	Pfrn. Matz / Ge- meindepäd. Manske		
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Rabenau		
	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Rabenau		





Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Dezember (Fortsetzung)



1180		`	INED
Ober-Beerbach	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Giesecke
	18.00 Uhr	Christvesper, meditativ	Pfrn. Giesecke
Neutsch	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	15.30 Uhr	Christvesper für Familien	Pfr. Hilsberg
	17.30 Uhr	Christvesper	Pfrn. Northe
	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Hilsberg
Dienstag, 25.12	.2018 (1. We	eihnachtstag)	
Balkhausen	09.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, es singt der Kirchenchor	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	kein Got- tesdienst	Einladung nach Alsbach, Balkhausen oder Jugenheim	
Mittwoch, 26.12	2.2018 (2. W	eihnachtstag)	
Alsbach	10.00 Uhr (bitte bis 9.30 Uhr in der Kirche sein)	Weihnachtsgottesdienst, der von HR4 übertragen wird	Pfrn. Matz
Jugenheim	kein Got- tesdienst	Einladung nach Alsbach, Ober-Beerbach oder Zwingenberg	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Singe-Gottesdienst	Prädikantin Andreas -Sillus
Sonntag, 30.12.	2018 (1. So.	n. Weihnachten)	
Alsbach	kein Got- tesdienst	Einladung nach Jugenheim	
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	kein Got- tesdienst	Einladung nach Jugenheim	
Montag, 31.12.2	2018 (Silvest	er)	
Alsbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Balkhausen	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Gottesdienst, dabei Jahresrückblick mit Bildern	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Northe





Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Januar



Alsbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch

Sonntag, 06.01.2019 (Epiphanias/Hl. Drei Könige)

Alsbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	NN
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Jahreslo sung	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Samstag, 12.01.2019

Zwingenberg	17.00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	Pfr. Hilsberg
-------------	-----------	-----------------------------------	---------------

Sonntag, 13.01.2019 (1. So. n. Epiphanias)

Alsbach	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrn. Sandra Matz	Pfrn. Matz / Dekan Kreh
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe

Sonntag, 20.01.2019 (2. So. n. Epiphanias)

Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas- Sillus
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Giesecke

Sonntag, 27.01.2019 (3. So. n. Epiphanias)

Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. mit Kirchenkaffee	Pfr. Lösch







Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Februar



IVED			IVED	
Sonntag, 03.02.2019 (4. So. n. Epiphanias)				
Alsbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Northe	
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Abendmalsgottesdienst mit Projekt- chor	Pfrn. Giesecke	
Sonntag, 10.02.	2019 (Letzte	er So. n. Epiphanias)		
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch	
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Jugenheim	10.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag, 17.02.	2019 (Septua	agesimä)		
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas- Sillus	
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottsdienst mit neuem Liedgut anschl. Gemeindeversammlung	Pfr. Hilsberg	
Sonntag, 24.02.	2019 (Sexage	esimä)		
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Rabenau	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag, 27.01.2019 (3. So. n. Epiphanias)				
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	

	1
Name and Address of	-
	ii saa
W 4	. 68
n i	0 400
111	. III \$50.
Agit	A

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	an Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr am 25. und 30.12.18 laden wir zum Gottesdienst in die Ev. Kir- che Jugenheim ein	bis 31.12.2018 in der Kirche ab 01.01. bis 31.03.2019 im Ev. Gemeindehaus, Darmstädter Str. 22
Taufgottesdienste	16. Dezember 2018 20. Januar, 17. Februar 2019	im Dezember 2018 in der Kirche; bis 31.03.2019 im Evang. Gemeindehaus
Abendmahlsgottesdienst	31. Dezember 2018 06. Januar, 03. Februar 2019	im Dezember 2018 in der Kirche; bis 31.03.2019 im Evang. Gemeindehaus
Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien	21. Dezember 2018 25. Januar und 22. Februar 2019 jeweils 16.30 Uhr	im Evang. Gemeindehaus
Gottesdienst mit Kindern und Team der Kindertages- stätte	02. Dezember 2018 (1. Advent) , 10.00 Uhr	in der Kirche
Gottesdienste am Heiligen Abend	15.30 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt 17.30 Uhr: Christvesper 22.00 Uhr: Christmette	in der Kirche
Gottesdienste an den Weihnachtstagen	25. Dezember 2018: 10.00 Uhr (mit Abendmahl) 26. Dezember 2018: 10.00 Uhr	Ev. Kirche Jugenheim in der Kirche
Gottesdienst zum Jahresende	31. Dezember 2018, 17.00 Uhr (mit Abendmahl)	in der Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang	12. Januar 2019, 17.00 Uhr anschließend Umtrunk	im Evang. Gemeinde- haus, Darmstädter Str. 22
Andacht GRENZENLOS	27. Januar und 24. Februar 2019, jeweils 18.00 Uhr	im Evang. Gemeindehaus
Ökum. Senioren- Adventsnachmittag	02. Dezember 2018, 14.30 Uhr	im Evang. Gemeinde- haus
Ökumenische Andacht auf dem Weihnachtsmarkt	08. Dezember 2018 um 16.00 Uhr	Weihnachtsmarkt
Benefiz -Konzert des Chores Unisono	9. Dezember 2018 um 18.00 Uhr	in der Kirche
Auschwitz-Gedenktag	27. Januar 2019 um 19.00 Uhr	im Alten Amtsgericht
Gemeindeversammlung	17. Februar 2019, im Anschluss an den Gottesdienst	im Evang. Gemeindehaus
Konfi-Tage	26. Januar, 16. Februar 2019 01. März 2019	im Evang. Gemeinde-





Was?	Wann?	Wo?
Innehalten	17. Januar und 21. Februar 2019 jeweils um 19.30 Uhr	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr 19. Dezember 2018, 16. Januar, 21. Februar 2019	im Evang. Gemeindehaus
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage für Kinder von 6 bis 11 Jahren	24. November 2018	im Evang. Gemeindehaus
Handarbeitskreis "Woll- Lust"	14. Dezember 2018 11 und 25. Januar 2019, 08. und 22. Februar 2019, jeweils ab 19.00 Uhr	im Evang. Gemeinde- haus / Untergeschoss, Eingang Walter-Möller- Straße
Offene Kirche	im Dezember 2018: jeweils freitags, samstags und sonntags von 15.00 bis 16.30 Uhr	in der Kirche
Sternstunde	nähere Informationen bei Henrike Dietermann, Tel. 06251-787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935	
Fastengruppe	1418. Januar 2019 Vorbereitungstreffen am 10. Januar 2019	im Ev. Gemeindehaus Nähere Informationen bei Frau Andrea Keil, Tel. 788155





---- Wir sind für Sie da

Pfarrer Christian Hilsberg

Darmstädter Straße 22 64673 Zwingenberg

Telefon 06251 939552

hilsberg-ev-kirche-zwingenberg@posteo.de

Pfarrerin Beatrice Northe

c/o Büro der Kirchengemeinde Darmstädter Straße 22 64673 Zwingenberg

Telefon 06251 1039680 northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand

Vors. des Kirchenvorstands Telefon 0162 8435153 c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro

Petra Pröckl,

Darmstädter Straße 22 64673 Zwingenberg

Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
In der Zeit vom 24.12.2018 bis
04.01.2019 ist das Büro geschlossen.

ev-kirche-zwingenberg@t-online.de
Montag: 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Ltg.: Susanne Scheuls Heidelberger Straße 12 64673 Zwingenberg

Telefon 06251 71858, Fax: 06251 702845 ev.kita.zwingenberg@ekhn-net.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde

Vors. d. Stiftungsvorstands:

Rainer Willbrand

Telefon _ 0151 4047 3230

r.willlbrand@web.de

Sparkasse Bensheim

IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21

BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation Bensheim

Fehlheimer Straße 62

64625 Bensheim

Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Mittwoch 15.00 - 17.00 Telefon 06251 66654

Unsere Kontoverbindung:

Sparkasse Bensheim

IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83

BIC HELADEF1BEN

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion

Claudia Willbrand Pfrin. Beatrice Northe Pfr. Christian Hilsberg Karl-Heinz Schmidt

V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 1700

Die Kirchengemeinde "online"

www.ev-gemeindenetz-nb.de





Kollektenplan

In den Monaten Dezember 2018 bis Februar 2019 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

02. Dezember 2018: für die Arbeit unserer Evang. Kindertagesstätte

09. Dezember 2018: für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

16. Dezember 2018: für Blumenschmuck in der Kirche

23. Dezember 2018: für die Aktion "Brot für dieWelt"

24. Dezember 2018: für die Aktion "Brot für die Welt" (in allen Got-

tesdiensten)

25. Dezember 2018: Gottesdienst in der Ev. Kirche Jugenheim

26. Dezember 2018: für "Willkommen im Leben - rund um Schwangerschaft und Geburt" sowie die Stiftung "Für das

Leben"

31. Dezember 2018: für den Förderverein Wohnsitzlose in Bensheim

06. Januar 2019:

für "Krank auf der Straße" (Wohnungslosenhilfe der Diakonie Hessen) <u>sowie</u> für gemeindenahe sozialpsychiatrische Angebote der Diakonie Hes-

12. Januar 2019 (GD anl. Ökum Neujahrsempfang) für den Hospiz-

verein

13. Januar 2019: für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)

20. Januar 2019: für die Arbeit und Gestaltung der Mini-

Gottesdienste

27. Januar 2019: für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk

der EKHN)

03. Februar 2019: für die Kindernothilfe Duisburg e.V.

10. Februar 2019: für die Flüchtlinge und Jugendmigrationsdienste

(Diakonie Hessen)

17. Februar 2019: für die Arbeit des CVJM Zwingenberg

24. Februar 2019: für die Aktion "Hoffnung für Osteuropa"

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Januar 2019



· Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER.

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20 rafik- Hartlanh